

Wichtige Mitteilung! Rückruf des Adrenalin-Autoinjektors Anapen®

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat via Pressemitteilung die Rückrufaktion des Herstellers Lincoln Medical Limited für alle noch haltbaren Chargen des Autoinjektors Anapen bis auf Patientenebene bekannt gegeben.

Das BfArM rät Patienten, die im Besitz des Adrenalin-Autoinjektors Anapen sind, diesen dringend gegen ein anderes geeignetes Arzneimittel auszutauschen. Betroffen sind die Arzneimittel Anapen 300 µg Fertigspritze und Anapen Junior 150 µg Fertigspritze. Das mögliche Risiko besteht in einer eventuellen Nichtabgabe von Adrenalinlösung bei der Anwendung im anaphylaktischen Notfall. Patienten sollen betroffene Produkte nur solange mit sich führen, bis ihr Arzt ihnen ein anderes geeignetes Arzneimittel verschrieben hat und sie das alternative Arzneimittel von der Apotheke erhalten haben.

Soweit die Anweisung für Patienten.

Heilpraktikern, die Neuraltherapie anwenden, wurde mit der 10. AMVV (März 2011) ermöglicht, zur Notfalltherapie anaphylaktischer Reaktionen sowohl ein verschreibungspflichtiges Kortisonpräparat als auch Adrenalin als Fertigspritze in ihrer Praxis vorrätig zu halten. Zu diesem Zweck wurde von diesen Kolleginnen und Kollegen auch ein Adrenalin-Autoinjektor in der Apotheke käuflich erworben. Sollte es ein Autoinjektor Anapen sein, dann rate ich Ihnen dringend, diesen zurückzugeben.

Bitte beachten Sie, dass die Apotheke nicht zur Rücknahme verpflichtet ist. Sie ist nur für die Abgabe des Arzneimittels zuständig, das sie in Ihrem Auftrag bei der Firma resp. dem Arzneigroßhandel besorgt hat. Da jedoch Apotheken unterschiedlich kulant sind, sollten Sie zunächst die Rückgabe über Ihre Apotheke versuchen. Manche nehmen gegen Gutschrift den Injektor zurück.

Ich hatte mich wegen der Rückgabe an die Firma Dr. Beckmann Pharma gewandt, die den Autoinjektor Anapen vertreibt. Dabei musste ich feststellen, dass diese für den Sonderfall „Anapen als gekaufter Praxisbedarf“ keinen Ablauf geregelt hat. Trotz meiner Bitte, dies umgehend zu klären, habe ich bis dato (Stand: 09.07.12) keinen Vorschlag erhalten.

Es ist zu vermuten, dass diese Antwort bewusst verzögert wird, damit bei vielen Heilpraktikern das Haltbarkeitsdatum ihres Anapen-Autoinjektors abgelaufen und damit eine Rückgabe nicht mehr möglich ist. Deshalb rate ich allen Kolleginnen und Kollegen, die noch einen haltbaren Anapen-Autoinjektor vorrätig haben, und deren Apotheke diesen nicht gegen Gutschrift zurücknimmt, zu folgender Vorgehensweise:

Schicken Sie den Injektor zusammen mit einer Kopie der Apotheken-Quittung über den Kauf direkt an die Pharmafirma mit dem Vermerk: „Beiliegender Adrenalin-Autoinjektor Anapen wurde als Praxisbedarf für meine Heilpraktiker-Praxis gekauft, um im Falle eines anaphylaktischen Notfalls bei Neuraltherapie meiner Sorgfaltspflicht gerecht zu werden. Ich folge dem Rückruf des Herstellers wegen möglicher Nichtabgabe von Adrenalin und bitte um Rückerstattung des Kaufpreises (siehe beiliegende Quittung) auf mein Konto Ich erwarte Ihren Zahlungseingang bis.....(üblich sind 10 Tage Frist). Ihre Firma bietet laut telefonischer Auskunft in absehbarer Zeit kein geeignetes Ersatzmedikament an. Ich bin jedoch gehalten, entsprechende Notfallmedikamente lückenlos vorrätig zu halten. Deshalb bin ich auf ein anderes geeignetes Arzneimittel ausgewichen.“

Die meisten von Ihnen werden den Anapen-Autoinjektor von Dr. Beckmann Pharma GmbH, Carl-Petersen-Str. 4, 20535 Hamburg, haben. Es gibt allerdings auch einige Reimporteure, deshalb beachten Sie die Firmenangaben auf der Verpackung.
Vermerken Sie sich das Haltbarkeitsdatum und die Chargennummer.

Autoinjektor Anapen ist bis auf weiteres nicht mehr erhältlich. Derzeit gibt es auf dem deutschen Markt nur zwei weitere Produkte mit Indikation „Anaphylaxie“ : Fastjekt® -Autoinjektor von Meda Pharma und Jext Fertigpen von Alk-Abelló, beide deutlich teurer. Achten Sie beim Kauf unbedingt auf eine möglichst lange Haltbarkeit.

Ursula Hilpert-Mühlig

1. Vizepräsidentin des Fachverband Deutscher Heilpraktiker
Stellv. Vorsitzende des Heilpraktikerverband Bayern